

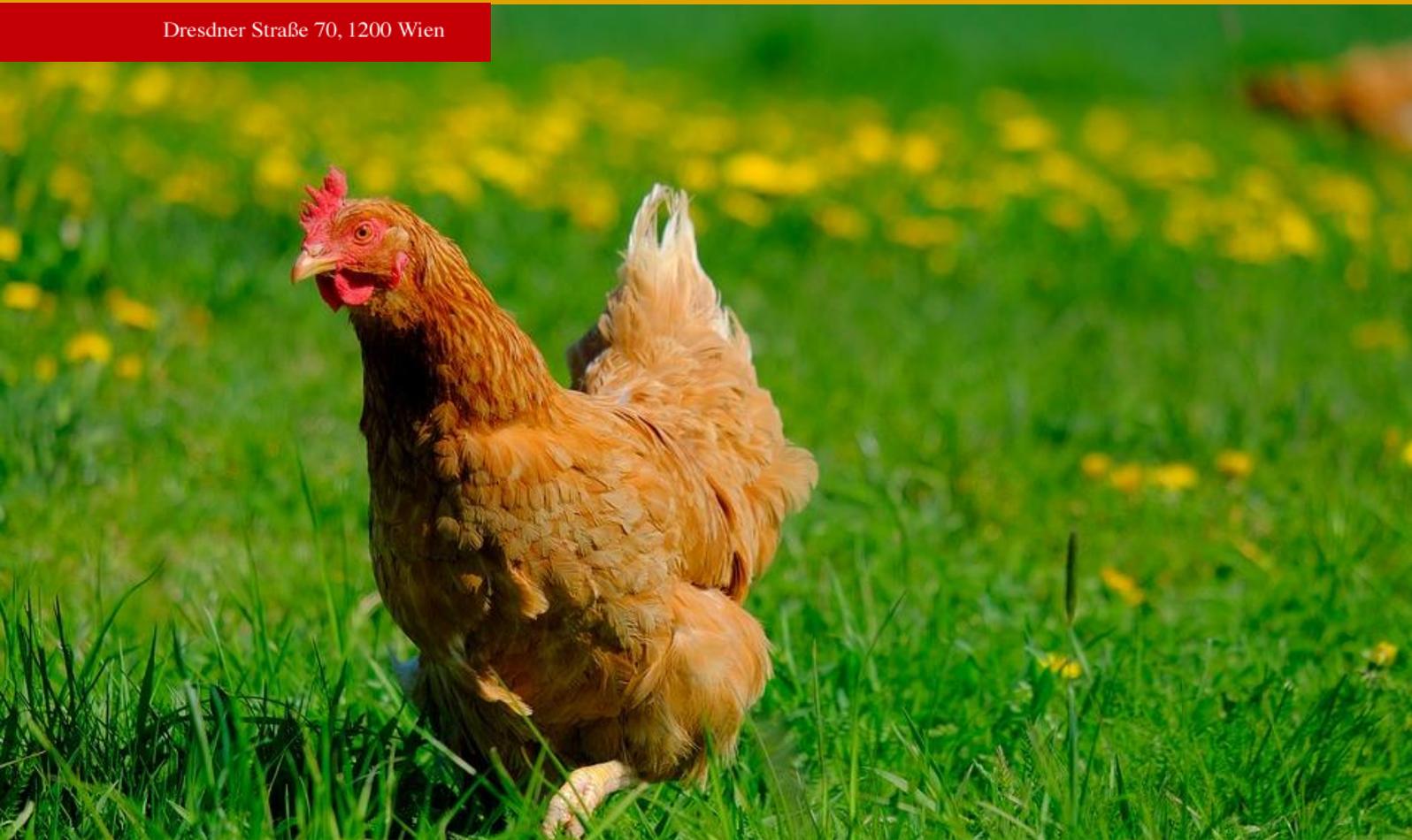


AMA
AgrarMarkt Austria

Dresdner Straße 70, 1200 Wien

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ONORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementssystem nach ONORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ONORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

www.ama.at



Jahresbericht

EIER UND GEFLÜGEL | für das Jahr 2021

Marktübersicht

Preisbericht Österreich

Markt Österreich

Markt und Preise international

I N H A L T

I.....	JAHRESRÜCKBLICK	3
II.....	PREIS UND PRODUKTIONSÜBERSICHT	7
	A) Preis- und Produktionsübersicht Österreich – Eier und Geflügel	7
III.....	EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH.....	8
	B) Monatliche Entwicklung der Packstellenabgabepreise	8
IV.....	GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH.....	10
	C) Monatliche Entwicklung der Geflügelpreise	10
V.....	GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH	10
	D) Hühnerschlachtungen	10
	E) Bruteinlagen und Kükenschlupf	11
	F) Marktpreise für Futtermittelmischungen	11
VI.....	GRAFIKEN ÖSTERREICH.....	12
	G) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei	12
	H) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei	12
	I) Eier: Erzeugung, Inlandsverwendung und Selbstversorgungsgrad.....	13
	J) Geflügel: Erzeugung, Inlandsverwendung und Selbstversorgungsgrad	13
VII.....	MARKT UND PREISE EUROPÄISCHE UNION.....	14
	K) Packstellenpreise für Eier aus Käfig- bzw. Bodenhaltung	14
	L) Hühnerfleischpreise	15
VIII.....	GRAFIKEN EUROPÄISCHE UNION.....	16
	M) Haltungsformen Legehennen 2021	16
	N) Hauptproduzenten Eier & Geflügel 2021	16

I. JAHRESRÜCKBLICK

Corona-Maßnahmen beeinflussen weiterhin den Eiermarkt

Auch im zweiten Corona-Jahr zeigten sich deutliche Auswirkungen auf den heimischen Eiermarkt. Der über mehrere Wochen anhaltende Ausfall der Absatzkanäle Gastronomie, Hotellerie und Tourismus verschärfte die Überhänge bei Bodenhaltungseiern. Ein Teil der Überschüsse konnte durch vorzeitige Ausstellungen reduziert werden. Die Einkäufe verlagerten sich zunehmend in Richtung Lebensmitteleinzelhandel, wobei Freiland- und Bio-Eier weiterhin gut nachgefragt wurden. Laut EZG Frischei verlief der Absatz in den Tourismusgebieten regional sehr unterschiedlich, blieb aber weit hinter den Erwartungen zurück. Durch die Lockerungsschritte im Mai gewann der Eiermarkt wieder an Zugkraft. In der Vorweihnachtszeit zeigten sich mit der Backsaison starke Nachfrageimpulse.

Geflügelpest setzt heimische Geflügelbranche in Alarmbereitschaft

Nach drei bestätigten Vogelgrippe-Fällen bei Wildvögeln wurde zwischen 17. Februar und 28. April 2021 eine Stallpflicht in österreichischen Risikogebieten für Betriebe mit mehr als 350 Tieren verordnet. Das Virus war in Europa während des Sommers nicht zum Erliegen gekommen und wurde bei Wildvögeln über die Sommermonate konstant in den nordischen Ländern nachgewiesen. Ab Oktober war in mehreren EU-Ländern ein Anstieg der Fälle auf Nutzbetrieben zu verzeichnen. Dabei waren Kleinsthalter genauso betroffen wie Puten-, Gänse- und Entenbetriebe, Hühnermäster und Freilandbetriebe. Nach einer bestätigten Infektion in einer kleinen Hühnerhaltung in Niederösterreich wurde am 24. November erneut eine Stallpflicht angeordnet. Ein Übergreifen der Vogelgrippe auf Geflügelbetriebe und damit verbundene wirtschaftliche Einbußen konnten in Österreich verhindert werden. Der heimische Markt war durch die relativ kurze Stallhaltung ausreichend mit Freilandware versorgt.

Packstellenpreise über Vorjahresniveau

Die Packstellenpreise zogen im Jahresverlauf bei allen Haltungsformen kontinuierlich an. Den stärksten Zuschlag verzeichneten Freilandeier, die im Schnitt über alle Gewichtsklassen 8,6 % über dem Vorjahresniveau lagen. XL-Eier zogen innerhalb der Freilandeier mit einem Anstieg von EUR 2,94 je 100 Stück am stärksten an und wurden im Jahresmittel um EUR 19,60 je 100 Stück an den Handel vermarktet. Bei Bio-Eiern zeigte sich ebenfalls eine positive Preisentwicklung. Die Packstellen meldeten durchschnittliche Zuschläge von

7,9 % im Vergleich zu 2020. Auch hier legte die Gewichtsklasse XL mit EUR 2,66 je 100 Stück am stärksten zu. Die Packstellenpreise für Bodenware konnten im Schnitt über alle Handelsklassen ein Plus von 53 Cent je 100 Stück (+3,8 %) erzielen.

Quelle: meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

Selbstversorgung mit Eiern auf Rekordstand

Ein Großteil der 7,4 Millionen österreichischen Legehennen wurde 2021 in Bodenhaltung (59 %) gehalten, gefolgt von Freilandhaltung (28 %) und Bio-Haltung (13 %). Im Berichtsjahr erzeugten Österreichs Legehennenhalter 2,24 Mrd. Eier (138,7 t) und erreichten bei einer Inlandsverwendung von 2,43 Mrd. Stück eine Selbstversorgung von 92 %. Die heimische Produktion wurde in den letzten Jahren stark ausgebaut. Zusätzlich verzeichneten auch die privaten Kleinsthaltungen einen deutlichen Anstieg. In den letzten zehn Jahren stieg die Selbstversorgung von 82 auf 92 Prozentpunkte. Rückläufig präsentierte sich hingegen der Inlandsbedarf: Die Österreicher aßen im Jahr 2021 im Schnitt um 3 Eier weniger als im Jahr zuvor. Der Pro-Kopf-Verbrauch sank von 236 auf 233 Eier. Seit dem Höchststand im Jahr 2019 mit einem Verzehr von 242 Eiern zeigte sich in den letzten Jahren eine rückläufige Tendenz. Der Verbrauch inklusive Eiern in verarbeiteten Erzeugnissen fiel 2021 gegenüber dem Vorjahr um 0,6 %. Mit 2,09 Milliarden Eiern lag der Nahrungsverbrauch unter dem Höchstwert von 2019 (2,15 Mrd.).

Quelle: Statistik Austria

Corona-Maßnahmen bremsen Außenhandel

Die Auswirkungen der Covid-19-Krise spiegeln sich in den Außenhandelszahlen wider. Die Eierexporte¹ fielen 2021 um 38 % auf 13.951 Tonnen. Wertmäßig entspricht dies einem Rückgang von 32 % im Vergleich zum Jahr 2020. Insgesamt wurden 21.015 Tonnen importiert, das sind um 39 % weniger als noch im Vorjahr. Der Importwert fiel um 27 %. Als Ursache wird die Corona-bedingt schwache Nachfrage über den Gastronomie- und Tourismussektor genannt. Deutschland war der mit Abstand wichtigste Handelspartner, sowohl bei den Einfuhren als auch bei den Ausfuhren.

Quelle: Statistik Austria

¹ Zolltarifnummer KN 0407 und 0408

Verteuerung belastet Eier- und Geflügelbranche

Die Steigerung der Rohstoffpreise – vor allem Futtermittelkosten – stellte die Legehennenhalter und Mäster vor große Herausforderungen. Die hohen Notierungen der Futterkomponenten Sojaschrot, Futterweizen und Futtermais wirkten sich entsprechend auf die Preise für Legehennen- und Masthühnerkükenfutter aus. Für Legebetriebe kam erschwerend auch das knappe Angebot von zertifiziertem Donausoja hinzu. Die Preise für Legehennenfutter (erste Legephase, GVO-frei) zogen im Verlauf des Jahres kontinuierlich an und erreichten im Dezember 2021 ihren bisherigen Höchststand. 100 kg Mischfutter kosteten EUR 38,72. Das entsprach einer Erhöhung von 26,4 % gegenüber dem Vorjahresmonat oder 8 Euro je 100 kg. Für die Eierproduzenten wurde eine rentable Vermarktung zunehmend schwieriger. Für Masthühnerkükenfutter meldeten die Futtermittelhersteller Dezemberpreise von durchschnittlich EUR 49,96 je 100 kg, also 12 Euro mehr als im Dezember des Vorjahres. Das bedeutet eine Verteuerung von 33 % innerhalb eines Jahres.

Hühnerfleischpreise über Vorjahresniveau

Die Verkaufspreise der meldepflichtigen Schlachthöfe zeigten bei allen Herrichtungsformen eine positive Entwicklung im Jahresschnitt. Den stärksten Zuwachs verzeichnete das Hühnerfilet, das um durchschnittlich EUR 7,42 je kg an den Handel vermarktet wurde und im Vergleich zum Vorjahr Preiszuschläge von 31 Cent je kg erzielte (+4,4 %). Grillfertige lose Artikel wurden im Jahresmittel um EUR 2,82 je kg vermarktet (+10 Cent).

Quelle: meldepflichtige Betriebe mit jährlich mehr als 500.000 Masthühner-Schlachtungen

Hühnerproduktion 2021: Anstieg bei Schlachtungen und bei Bruteiern

Die österreichische Produktion legte 2021 weiter zu. In den meldepflichtigen Betrieben wurden 100,3 Millionen Hühner geschlachtet, um 2,4 % mehr als im Jahr 2020. Über alle Herrichtungsformen hinweg wurde dabei ein Schlachtgewicht von insgesamt 129.000 Tonnen erzielt, was einer Zunahme um 3,5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Bruteiereinlage stieg weiter an. Geflügelbrütereien mit mindestens 1.000 Bruteiern Einlage jährlich meldeten eine Gesamteinlage von 133,9 Millionen Hühner-Bruteiern. Das entspricht einem Plus von 1 % gegenüber 2020. Die Anzahl der im Berichtsjahr geschlüpften Küken stieg entsprechend an: bundesweit schlüpften rund 106,8 Millionen Küken, das sind 2,8 % mehr im Vergleich zum Vorjahr.

Quelle: Statistik Austria

Selbstversorgungsgrad bei Geflügel steigt kontinuierlich

Der Bedarf an Geflügelfleisch konnte 2021 zu 78 % aus heimischer Produktion gedeckt werden (2020: 77 %). Der stärkste Zuwachs innerhalb der Geflügelarten zeigte sich bei Putenfleisch mit einem Anstieg von 4 Prozentpunkten – 48 % der Inlandsnachfrage wurden durch heimische Mäster gedeckt. Der Selbstversorgungsgrad bei Hühnerfleisch stieg gegenüber 2020 um einen Prozentpunkt auf 89 %. Die Selbstversorgung mit Gänse- bzw. Entenfleisch, das vorwiegend in der Direktvermarktung abgesetzt wird, konnte ebenso um jeweils einen Prozentpunkt auf 29 % bzw. 20 % gesteigert werden. Die Österreicher aßen 2021 durchschnittlich 21,5 kg Geflügelfleisch. Beim Pro-Kopf-Verbrauch zeigte sich im Vergleich zum Vorjahr ein leichtes Plus (+0,5 kg).

Quelle: Statistik Austria

Große Nachfrage nach Martinigansl - Weidegänse weitgehend ausverkauft

Laut Landwirtschaftskammer waren die meisten Betriebe bereits vor der Vermarktungssaison ausverkauft. Das traditionelle Ganslessen konnte im Vergleich zur geschlossenen Gastronomie im Jahr zuvor diesmal wieder in den Gaststuben stattfinden. Parallel dazu haben sich Abhol- und Zustelldienste als alternative Vermarktungsschienen etabliert. Österreichweit wurden rund 150.000 Weidegänse gehalten. Die Branche ist bemüht, den Selbstversorgungsgrad in den nächsten Jahren von derzeit 29 % weiter zu erhöhen. Der Großteil des konsumierten Gänsefleisches wird weiterhin aus Ungarn, Polen, Frankreich, Tschechien und der Ukraine importiert. Im Vergleich zu den hohen heimischen Tierwohlstandards sind in vielen Ländern Lebendrupf und Stopfmast nach wie vor legal.

Quelle: LK Österreich

Außenhandel Geflügelfleisch: Anstieg der Ein- und Ausfuhren

Österreich blieb auch 2021 Nettoimporteur bei Geflügelfleisch und Schlachtnebenerzeugnissen². Importen von 266 Mio. Euro (103.710 Tonnen) standen Exporte im Ausmaß von 216 Mio. Euro (71.798 Tonnen) gegenüber. Deutschland rangierte vor Ungarn und Slowenien auf Platz eins der wichtigsten Handelspartner. Während 2020 im Vergleich zum Vorjahr weniger Geflügelfleisch importiert wurde, stiegen die Einfuhrmengen 2021 mit 8 % wieder an. Die Exporte nahmen im Vorjahresvergleich um ebenfalls 8 % zu.

Quelle: Statistik Austria

² Zolltarifnummer KN 0207

II. PREIS UND PRODUKTIONSÜBERSICHT

A) Preis- und Produktionsübersicht Österreich – Eier und Geflügel

Jahr	Masthühner				Truthühner		Eier		
	Preise ¹ EUR/100kg	Schlachtungen in 1.000 t	Bestand ² in 1.000 Stk	SV-Grad ³ in %	Preise (lebend) EUR/100 kg	SV-Grad ⁴ in %	Preise ⁵ EUR/100 Stk	Erzeugung in 1.000 t	SV-Grad
2000	182,34	77.664	-	87	107,27	51	5,70	86,1	74
2001	194,00	80.134	-	86	113,00	49	5,63	86,1	77
2002	193,62	80.558	-	90	105,38	50	5,77	88,0	75
2003	191,58	81.975	5.590	92	106,57	51	6,73	85,1	74
2004	193,50	80.779	-	84	107,94	49	6,02	87,0	75
2005	191,67	81.301	5.584	84	103,60	43	5,48	89,3	74
2006	192,00	76.593	-	83	103,78	45	5,96	90,6	74
2007	197,00	84.929	6.845	90	112,65	40	6,84	95,0	77
2008	203,25	84.931	-	92	124,50	43	6,80	96,0	89
2009	200,92	89.906	-	92	118,18	40	10,13	91,9	74
2010	201,25	96.562	6.857	90	114,78	45	10,08	94,6	75
2011	206,08	95.064	-	87	130,95	46	9,93	102,7	82
2012	217,42	92.682	-	83	139,88	46	11,19	106,9	83
2013	234,83	94.940	7.082	83	146,02	42	11,60	109,8	82
2014	233,83	97.269	-	81	144,32	39	11,18	113,6	84
2015	211,33	102.381	-	80	150,36	37	10,73	116,9	84
2016	209,08	107.225	7.670	79	150,14	40	10,91	121,5	86
2017	208,08	108.374	-	82	147,35	42	11,11	124,7	86
2018	237,17	109.587	-	82	151,21	43	11,84	127,6	86
2019	266,50	115.512	-	83	151,21	42	11,75	129,4	86
2020	238,50	124.998	9.467	88	151,21	44	12,05	134,3	90
2021	241,92	129.388	-	89	160,05	48	12,48	138,7	92

Quelle: Statistik Austria

- 1) Preise für Masthühner bratfertig, ohne USt
- 2) Viehzählung Mastküken und Jungmasthühner laut Agrarstrukturerhebung
- 3) Selbstversorgungsgrad für Hühnerfleisch (Schlachtgewicht)
- 4) Selbstversorgungsgrad für Truthühnerfleisch (Schlachtgewicht)
- 5) Preise bis 1998 für Eier aus Intensivhaltung, ab 1999 für Käfighaltung, ab 2009 für Bodenhaltung (Durchschnitt aus Gewichtsklassen L und M), ohne USt

III. EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH

B) Monatliche Entwicklung der Packstellenabgabepreise

in EUR/100 Stück

Preisbasis: Verkaufspreise an den Handel ab Packstelle (gewichtete Durchschnittspreise), Ware sortiert auf Höcker, ohne Umkarton. Verkäufe an Diskonter sowie Preisaktionen sind enthalten.

nicht enthalten sind: Logistikkosten (ab der Packstelle), Verkäufe an andere Packstellen, Verkaufspreise für Industrieware, Listungsgelder, Werbekostenzuschüsse.

BODENHALTUNG														
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
XL	2019	14,46	14,43	14,43	14,45	14,48	14,64	14,35	14,45	14,49	13,95	14,08	14,37	14,38
	2020	14,24	14,28	14,48	14,19	14,29	14,36	14,93	15,50	15,38	15,62	16,01	15,24	14,88
	2021	13,93	15,75	15,71	15,78	15,93	15,93	16,13	16,10	16,11	16,74	16,67	16,68	15,96
L	2019	13,15	13,12	13,21	13,21	13,15	12,89	12,37	12,48	12,64	12,55	12,58	12,58	12,83
	2020	12,46	12,46	12,48	12,23	12,17	12,06	12,30	12,64	12,66	12,55	12,64	12,52	12,43
	2021	12,40	12,59	12,60	12,71	12,55	12,45	12,39	12,41	13,14	13,10	13,20	13,20	12,73
M	2019	11,68	12,00	12,05	12,10	12,01	11,90	11,26	11,20	11,18	11,16	11,24	11,26	11,59
	2020	11,31	11,32	11,41	11,18	10,94	10,88	10,74	10,78	10,89	10,96	11,00	11,04	11,04
	2021	10,93	11,10	11,14	11,01	10,79	11,05	11,20	11,18	11,48	11,46	11,77	11,83	11,25
S														
* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus Bodenhaltung nicht veröffentlicht werden														

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eier

FREILANDHALTUNG														
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
XL	2019	15,73	15,71	15,74	15,64	15,67	15,59	15,98	15,91	15,92	15,48	15,17	15,46	15,67
	2020	15,50	15,55	15,59	15,15	15,35	15,54	17,76	18,29	18,05	18,19	17,51	17,48	16,66
	2021	17,11	16,99	16,99	17,95	17,93	19,40	20,97	20,65	21,08	22,07	22,57	21,48	19,60
L	2019	15,44	15,44	15,56	15,58	15,58	15,46	15,49	15,70	15,72	15,76	15,63	15,57	15,58
	2020	15,56	15,63	15,70	15,70	15,52	15,61	16,46	16,40	16,60	16,45	16,40	16,45	16,04
	2021	16,13	16,52	16,69	16,82	16,51	16,64	16,88	16,83	17,34	17,28	17,21	17,21	16,84
M	2019	13,43	13,58	13,64	13,65	13,76	13,69	13,52	13,49	13,56	13,60	13,78	13,80	13,63
	2020	13,83	13,97	14,01	14,07	13,94	13,84	14,16	14,15	14,29	14,20	14,25	14,29	14,08
	2021	14,10	14,33	14,26	14,36	14,08	14,19	14,57	14,52	14,94	14,95	14,93	14,95	14,52
S														
* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus Freilandhaltung nicht veröffentlicht werden														

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

BIO-HALTUNG														
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
XL	2019	20,85	20,63	20,89	21,00	22,95	27,70	27,74	27,88	28,05	27,97	27,96	27,80	25,12
	2020	27,84	27,98	27,91	28,11	28,30	28,29	27,96	28,23	28,06	28,11	28,03	28,17	28,08
	2021	28,20	29,28	29,26	31,99	31,74	31,80	29,18	28,99	31,31	32,05	32,55	32,52	30,74
L	2019	21,68	22,00	22,54	21,97	23,64	26,40	26,58	26,73	26,73	26,74	26,75	26,70	24,87
	2020	26,58	26,51	26,61	26,70	26,63	26,61	26,65	26,84	26,66	26,66	26,66	26,85	26,66
	2021	26,96	27,30	27,36	28,64	28,33	28,57	28,34	28,69	28,73	28,67	28,66	28,72	28,25
M	2019	19,89	20,42	21,05	20,57	22,60	24,68	24,64	24,78	24,84	24,84	24,84	24,72	23,16
	2020	24,79	24,83	25,02	25,04	25,07	24,89	24,91	25,09	25,11	24,89	25,04	25,07	24,98
	2021	24,93	25,96	26,04	27,36	27,31	27,19	27,07	27,25	27,70	27,62	27,96	27,95	27,03
S														
* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus biologischer Erzeugung nicht veröffentlicht werden														

Quelle: AMA, meldepflichtige Packstellen mit jährlich mehr als 5 Millionen abgepackten Eiern

IV. GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH

C) Monatliche Entwicklung der Geflügelpreise

in EUR/kg

Preisbasis: Verkaufspreise an den Handel ab Schlachthof / Zerlegebetrieb ohne Umsatzsteuer (gewogene Durchschnittspreise), Verkäufe an Diskonter sowie Preisaktionen sind enthalten.

bratfertig/lose	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2019	2,92	3,05	2,93	2,90	2,56	2,51	2,48	2,38	2,56	2,50	2,56	2,63	2,67
2020	2,39	2,47	2,37	2,37	2,41	2,37	2,38	2,37	2,38	2,38	2,36	2,37	2,39
2021	2,35	2,39	2,44	2,50	2,48	2,55	2,42	2,35	2,35	2,36	2,39	2,45	2,42
bratfertig/Tasse	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2019	3,09	3,03	3,05	3,07	3,08	3,11	3,05	3,01	3,04	3,05	3,05	2,96	3,05
2020	3,01	3,02	3,08	3,11	3,01	3,02	3,01	3,01	3,02	3,06	3,00	3,03	3,03
2021	2,98	2,83	2,98	3,10	3,14	3,13	3,09	3,25	3,22	3,14	3,17	3,22	3,10
grillfertig/lose	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2019	2,59	2,60	2,63	2,63	2,74	2,73	2,77	2,67	2,74	2,74	2,79	2,70	2,69
2020	2,72	2,80	2,74	2,70	2,73	2,70	2,66	2,71	2,72	2,73	2,69	2,73	2,72
2021	2,63	2,61	2,78	2,76	2,81	2,85	2,90	2,88	2,90	2,90	2,90	2,90	2,82
grillfertig/Tasse	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2019	3,17	3,18	3,14	3,16	3,14	3,15	3,14	3,14	3,14	3,13	3,13	3,08	3,14
2020	3,05	3,05	3,05	3,06	3,05	3,05	3,05	3,05	3,04	3,05	3,05	3,04	3,05
2021	3,02	3,03	3,13	3,15	3,14	3,18	3,16	3,14	3,16	3,16	3,13	3,13	3,13
Filet	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2019	7,18	7,25	7,21	7,26	7,30	7,29	7,24	7,22	7,15	7,16	7,18	7,14	7,22
2020	7,10	7,07	7,12	7,22	7,24	7,22	6,87	6,86	7,16	7,10	7,18	7,16	7,11
2021	7,21	7,11	7,29	7,56	7,42	7,31	7,41	7,56	7,53	7,47	7,52	7,65	7,42
Keulen	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	3,72	3,04	3,42	3,74	3,79	3,78	3,67	3,59	3,35	3,38	3,52	3,90	3,58

Quelle: AMA, meldepflichtige Betriebe mit jährlich mehr als 500.000 Masthühner-Schlachtungen

V. GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH

D) Hühnerschlachtungen

in 1.000 Stück

Brat- und Backhühner, Suppenhühner													
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2019	7.466	6.633	7.253	8.057	7.908	7.333	7.708	7.251	7.418	8.119	7.413	8.143	90.702
2020	8.129	7.066	7.827	8.684	8.279	8.506	8.807	7.965	8.257	8.145	7.904	8.424	97.991
2021	7.809	7.268	8.965	8.467	8.313	8.508	8.559	8.631	8.514	8.037	8.218	9.023	100.313
Diff.	-3,9%	2,9%	14,5%	-2,5%	0,4%	0,0%	-2,8%	8,4%	3,1%	-1,3%	4,0%	7,1%	2,4%

Quelle: Statistik Austria

Aus Datenschutzgründen können Schlachtzahlen zu Truthühnern, Gänsen, Enten und Perlhühnern nicht veröffentlicht werden.

E) Bruteinlagen und Kükenschlupf

in 1.000 Stück

LEGERASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2019	2.521	1.961	1.389	2.113	2.679	2.175	1.855	1.580	1.549	2.060	1.365	2.064	23.311
2020	2.272	1.676	1.626	2.575	2.194	2.236	1.847	1.942	2.171	1.277	1.787	2.690	24.293
2021	2.569	2.092	2.454	1.957	2.278	2.379	1.313	2.117	1.651	1.407	1.701	2.015	23.934
Schlupf	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2019	1.975	1.760	1.569	1.350	2.025	1.930	1.950	1.105	1.422	1.400	1.140	1.054	18.680
2020	1.932	1.732	1.216	1.866	1.713	1.789	1.981	1.004	1.795	1.182	1.033	1.725	18.969
2021	2.227	2.055	2.483	1.198	1.883	2.320	1.449	1.114	1.875	737*	920*	1.520*	19.782
*aussortierte Hahnenküken	Jän	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021										369	460	761	
MASTRASSEN - Bruteinlagen / Kükenschlupf													
Einlagen	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2019	9.983	7.874	7.974	8.452	8.886	7.583	9.655	8.058	7.933	10.208	7.753	7.666	102.025
2020	10.058	8.070	8.597	10.332	8.172	8.244	9.605	7.877	9.779	8.831	8.189	10.434	108.190
2021	8.838	8.444	10.342	8.511	9.022	10.640	8.326	8.333	10.248	8.610	8.189	10.434	109.937
Schlupf	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2019	7.852	6.275	6.488	6.501	7.588	5.947	7.692	6.367	6.432	8.004	6.272	6.220	81.637
2020	7.650	6.323	6.421	8.509	6.324	6.753	7.703	6.309	7.785	6.486	6.411	8.202	84.877
2021	6.770	6.716	7.988	6.727	6.923	8.476	6.793	6.593	8.352	6.469	6.937	8.245	86.990

Quelle: Statistik Austria

F) Marktpreise für Futtermittelmischungen

in EUR/100 kg ohne USt - frei Betrieb, gewichteter Durchschnittspreis, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von 12 Tonnen lose Staffel, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware.

Es wird darauf hingewiesen, dass sowohl regionale Preisunterschiede der eingesetzten Rohstoffe als auch Preisunterschiede des eingesetzten Proteinträgers auf den gewichteten Durchschnittspreis Einfluss nehmen können.

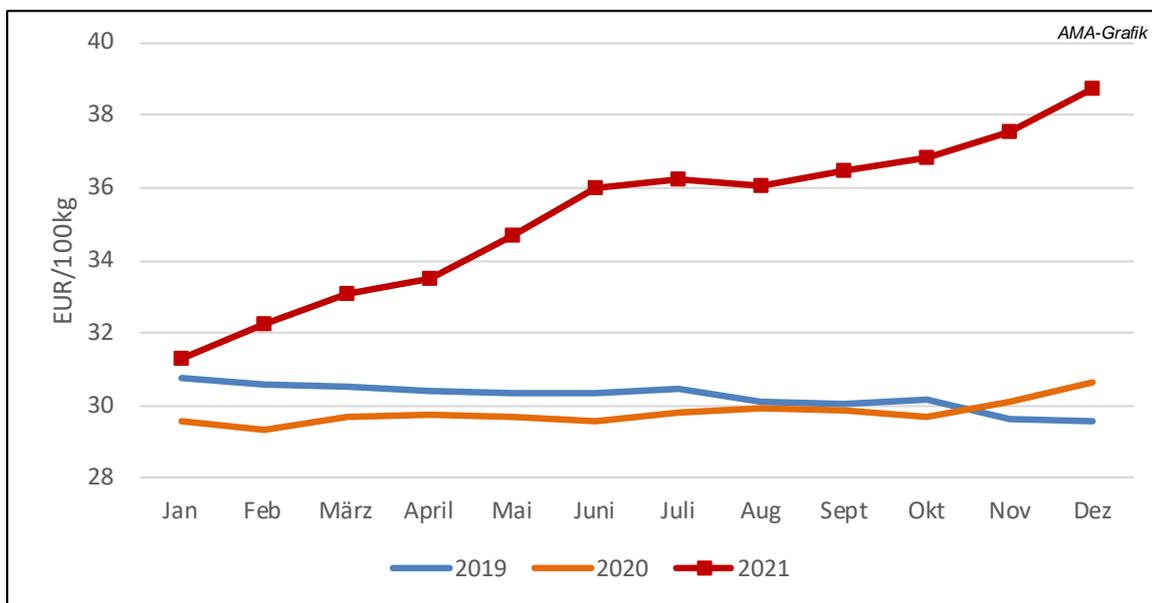
Legehennenfutter (erste Legephase) GVO frei												
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
2019	30,72	30,55	30,49	30,37	30,32	30,31	30,48	30,11	30,01	30,13	29,63	29,58
2020	29,57	29,29	29,66	29,75	29,66	29,58	29,77	29,90	29,85	29,70	30,11	30,63
2021	31,31	32,22	33,08	33,48	34,69	36,02	36,23	36,06	36,49	36,81	37,56	38,72
Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO frei												
	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
2019	37,08	36,99	36,88	36,53	36,54	36,33	36,15	35,89	35,69	35,73	35,23	35,32
2020	35,12	35,21	35,48	36,24	36,46	36,44	36,45	36,49	36,39	36,45	37,20	37,58
2021	39,06	39,78	40,32	41,57	43,86	44,95	48,24	48,32	47,78	47,74	49,93	49,96

Quelle: AMA

VI. GRAFIKEN ÖSTERREICH

G) Österreich: Preise Legehennenfutter (erste Legephase) GVO-frei

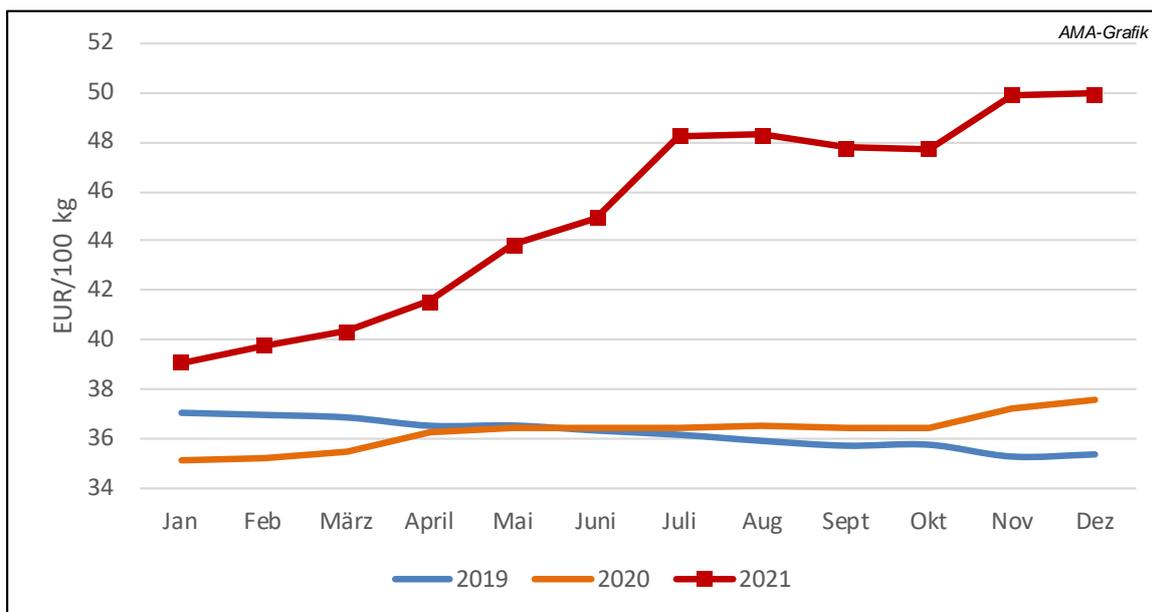
gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, Alleinfuttermittel für Hühner, ab einer Mindestabnahmemenge von 12 Tonnen lose Staffel, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



Quelle: AMA

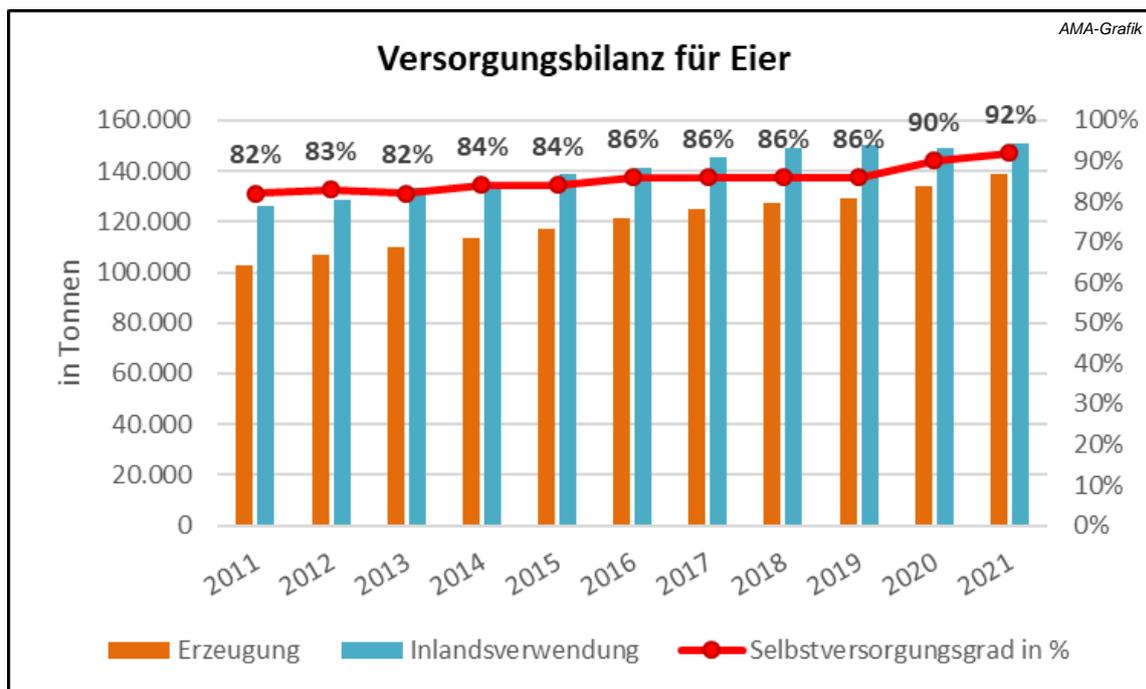
H) Österreich: Preise Masthühnerkükenfutter (Phase 2) GVO-frei

gewichteter Durchschnittspreis in EUR/100 kg, ohne USt - frei Betrieb, ab einer Mindestabnahmemenge von 12 Tonnen, konventionelles Futter, exklusive Bio-Ware



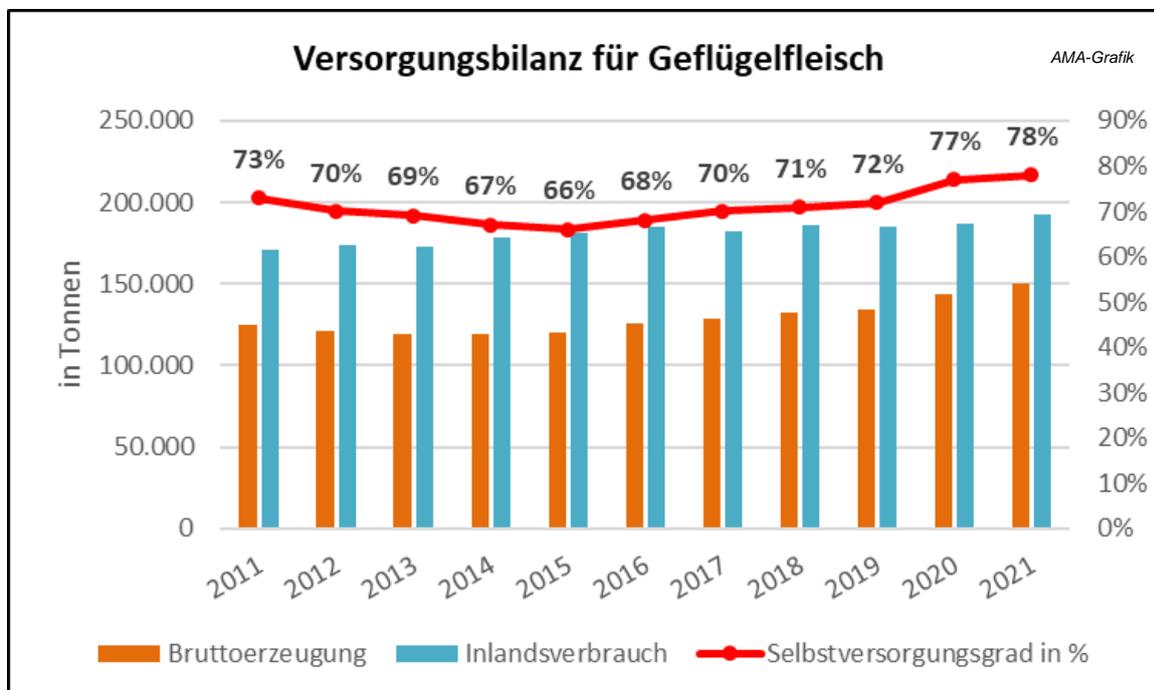
Quelle: AMA

I) Eier: Erzeugung, Inlandsverwendung und Selbstversorgungsgrad



Quelle: Statistik Austria

J) Geflügel: Erzeugung, Inlandsverwendung und Selbstversorgungsgrad



Quelle: Statistik Austria

VII. MARKT UND PREISE EUROPÄISCHE UNION

K) Packstellenpreise für Eier aus Käfig- bzw. Bodenhaltung

in EUR/100 kg, Gewichtsklassen L und M

	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Belgien	103,91	109,82	121,47	122,10	115,07	117,93	101,68	98,01	118,49	130,39	137,72	138,24
Bulgarien	108,16	104,98	108,40	103,53	86,75	85,29	93,85	102,66	121,86	120,76	122,02	132,02
Tschechien	112,85	114,67	113,46	114,92	113,08	109,70	103,64	106,50	105,57	116,48	121,55	120,96
Dänemark*	168,04	168,09	168,09	168,08	168,10	186,35	168,07	168,08	168,10	168,02	168,07	168,10
Deutschland*	106,57	120,75	132,09	115,71	104,99	105,83	99,48	99,79	115,45	117,94	119,05	126,47
Estland	131,24	132,66	130,59	138,09	133,04	134,74	132,08	131,73	130,70	125,53	131,82	132,00
Irland	154,09	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	143,85	142,08	140,54
Griechenland	132,29	131,80	149,38	142,46	139,92	140,43	142,27	145,47	144,23	141,49	143,24	144,53
Spanien	87,87	88,96	101,72	94,78	85,55	84,65	83,78	87,53	98,52	105,49	111,61	111,96
Frankreich	94,81	101,86	116,06	124,22	122,73	127,27	120,40	121,69	137,06	141,55	140,90	149,38
Kroatien	136,70	133,90	132,75	138,26	134,91	137,75	137,67	136,92	138,12	150,99	154,29	153,07
Italien	177,02	178,47	180,81	176,99	171,83	171,19	168,27	168,52	175,81	179,03	183,40	200,20
Zypern	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,18	160,54
Lettland	115,86	117,62	122,28	124,89	120,94	114,59	114,49	112,25	119,02	129,20	129,33	126,39
Litauen	105,66	102,38	109,73	106,65	103,50	102,83	99,43	101,07	107,29	110,78	110,17	112,20
Ungarn	123,95	125,29	133,01	133,86	127,67	124,29	117,41	117,77	130,06	134,85	139,04	145,33
Malta	157,23	154,47	157,56	161,06	158,66	159,42	171,24	171,66	168,58	168,19	163,74	173,52
Niederlande*	123,68	131,25	138,65	131,33	121,42	123,37	119,23	117,39	128,17	133,13	134,83	137,13
Österreich*	187,29	190,11	191,08	190,65	187,59	189,86	190,52	191,08	198,96	198,39	201,33	202,98
Polen	123,66	131,74	145,83	145,69	140,28	140,30	132,57	134,88	152,35	152,78	148,85	158,28
Portugal	115,08	115,41	120,07	120,37	120,37	120,37	119,23	118,33	120,97	128,35	134,92	134,92
Rumänien	113,62	115,20	111,16	104,21	97,97	96,63	96,26	98,09	103,09	109,53	115,47	117,60
Slowenien	120,52	139,75	162,41	159,28	163,52	160,85	153,23	151,17	150,68	149,08	150,87	148,20
Slowakei	122,35	122,63	125,27	121,88	112,82	104,87	108,77	115,98	118,59	124,80	127,36	135,12
Finnland	150,06	150,34	151,76	151,75	148,15	147,88	148,01	149,81	148,00	149,21	149,45	150,32
Schweden*	175,10	176,72	195,03	194,16	197,18	197,90	195,25	195,24	195,28	200,86	198,93	172,12
EU	121,34	126,28	134,93	131,33	125,30	126,05	121,53	122,61	133,31	137,52	139,65	144,83

* Bodenhaltung

Quelle: Europäische Kommission

L) Hühnerfleischpreise

Monatliche Marktpreise für Masthähnchen (65% Fleischanteil) in EUR/100 kg

	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Belgien	175,17	177,42	174,80	172,07	177,20	181,24	180,25	173,71	173,65	182,10	180,12	188,62
Bulgarien	134,60	148,73	151,81	142,59	150,44	152,30	159,80	159,44	154,94	153,22	152,08	155,56
Tschechien	178,19	170,30	171,34	173,91	175,22	181,54	181,58	180,75	178,57	177,15	179,50	175,62
Dänemark	231,17	230,75	227,22	246,00	248,19	243,99	240,94	234,64	248,26	252,16	245,02	244,18
Deutschland	285,00	285,00	285,00	289,00	297,68	302,70	307,45	309,00	310,80	314,03	316,07	321,97
Estland	149,53	149,75	147,94	154,00	167,32	168,10	171,97	165,79	-	-	-	-
Irland	211,90	213,18	214,74	214,52	214,68	214,96	214,62	212,30	212,68	215,40	214,91	216,10
Griechenland	194,76	195,71	184,24	199,82	199,83	201,84	203,96	205,50	204,11	205,83	208,71	210,15
Spanien	139,90	163,36	173,96	179,61	175,65	171,74	163,08	143,49	147,46	156,80	171,52	174,38
Frankreich	220,00	227,50	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00	235,00
Kroatien	177,66	174,85	177,58	181,56	183,19	188,48	189,66	191,62	191,69	193,89	199,87	203,55
Italien	217,61	215,50	216,16	221,73	239,13	252,47	250,97	251,55	251,17	253,03	268,60	282,58
Zypern	228,77	228,82	229,01	229,03	228,85	228,94	228,94	228,94	228,94	228,94	228,94	229,54
Lettland	180,48	183,00	186,23	190,20	191,32	194,03	199,61	201,86	-	-	-	-
Litauen	142,73	143,52	149,12	150,65	159,52	161,88	174,23	168,89	158,33	150,83	157,37	161,03
Ungarn	141,21	141,12	145,03	146,78	151,09	156,43	156,86	158,50	158,27	153,21	152,48	156,87
Malta	211,15	210,81	218,45	218,00	222,83	218,16	216,67	217,21	224,56	221,67	230,11	231,67
Niederlande	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00	174,00
Österreich*	268,72	265,64	281,32	281,88	282,98	285,40	290,62	289,05	291,71	290,63	292,89	292,60
Polen	124,55	130,56	132,20	139,25	151,52	157,18	154,14	138,30	121,81	125,05	139,72	146,99
Portugal	145,35	149,75	174,45	188,00	182,55	179,50	170,89	159,08	154,73	170,73	191,40	195,00
Rumänien	128,19	142,14	145,15	144,47	145,73	149,39	150,94	155,76	158,13	155,95	156,34	156,74
Slowenien	213,40	220,93	210,59	207,90	214,56	224,16	243,27	238,83	241,18	247,03	254,01	257,89
Slowakei	185,51	181,58	181,17	182,76	177,85	185,60	191,69	190,18	190,34	190,32	200,26	197,21
Finnland	306,21	305,65	306,26	307,30	309,66	310,06	309,32	310,23	309,66	310,29	310,07	310,23
Schweden	266,63	270,46	266,85	276,22	267,55	273,96	273,67	284,28	281,12	287,11	283,80	283,25
EU	184,88	190,47	193,89	197,89	202,90	206,13	204,89	199,25	196,65	199,60	206,68	211,20

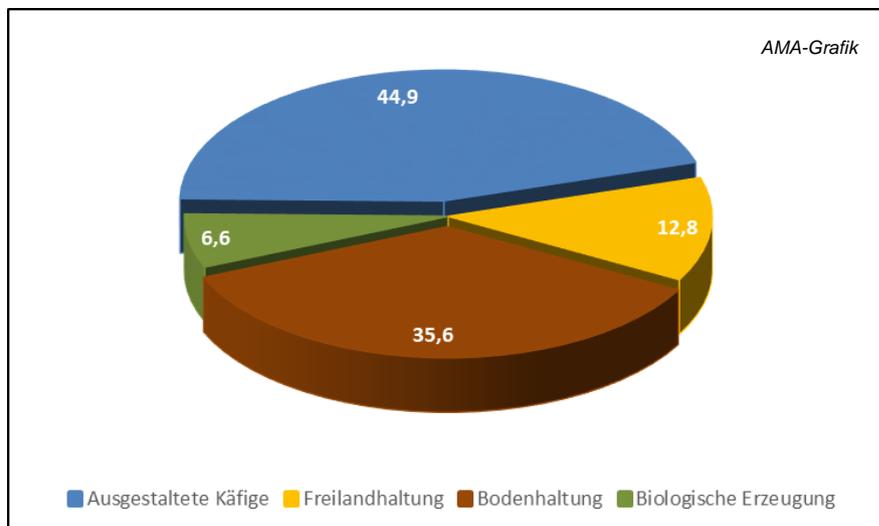
* grillfertig lose, konventionell und biologisch

Quelle: Europäische Kommission

VIII. GRAFIKEN EUROPÄISCHE UNION

M) Haltungsformen Legehennen 2021

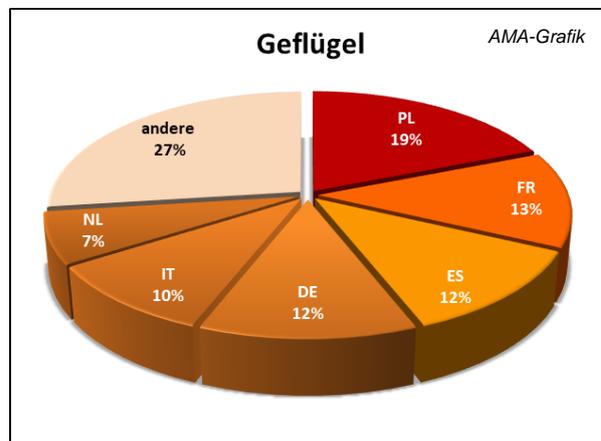
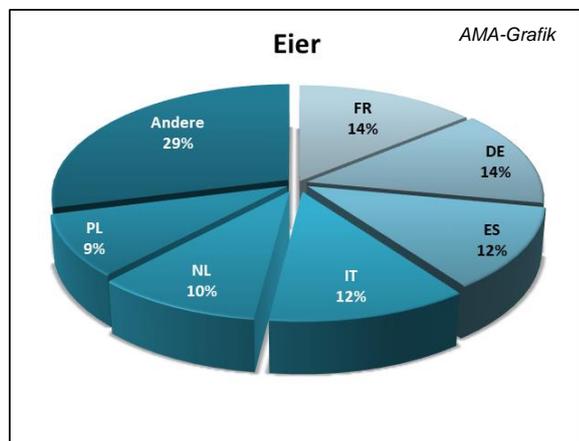
in Prozent



Quelle: Europäische Kommission

N) Hauptproduzenten Eier & Geflügel 2021

in Prozent



Quelle: Europäische Kommission

Der Jahresbericht Eier und Geflügel erscheint jährlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt 3 – Referat 8

Dresdner Straße 70

1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503

Telefon: +43 50 3151-0

Fax: +43 50 3151-396

E-Mail: preismeldungen@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II

Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Bildnachweis: Agrarmarkt Austria GmbH

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Im Sinne des Gleichheitsgrundsatzes haben die Ausführungen in gleicher Weise für alle Geschlechter Geltung.